



Grafenwöhr – Ein Zuhause in Bayern für US-Amerikanerinnen und -Amerikaner

Das Amerikahaus München zeigt in Kooperation mit dem US-Generalkonsulat München und dem 7th Army Training Command Grafenwöhr bis zum 23.12.2022 die Ausstellung „Home-Based in Bavaria“ mit Impressionen vom Truppenübungsplatz Grafenwöhr



der Zeremonie des Change of Command der 12th Combat Aviation Brigade (12CAB) teil. Das Katterbach Army Airfield (KAAF) ist Teil der U.S. Army Garrison Ansbach.
©Lila Hartig

In Grafenwöhr, mitten in der Oberpfalz, befindet sich Europas größter Truppenübungsplatz. Das 233 Quadratkilometer große Gebiet wird vom US-Militär verwaltet, es trainieren dort über 12.000 US-Soldatinnen und -Soldaten. Zahlreiche Pflanzen- und Tierarten gedeihen in den Wäldern, Feldern, Seen und Biotopen des Geländes. Die Natur, Community und Militärübungen bilden in Grafenwöhr eine einzigartige Mischung.

Die aus Landshut stammende Künstlerin Lila Hartig fängt diese bayerisch-amerikanische Seele von Grafenwöhr in ihren Fotografien und Audioaufnahmen ein, die in der Ausstellung „Home-Based in Bavaria“ ab Samstag, 17. September 2022, im Amerikahaus München angesehen bzw. angehört werden können. Typisch US-amerikanische Events wie Linedance und Halloweenfeiern, unberührte Natur sowie Militärhubschrauber und Panzer – das alles macht Grafenwöhr aus.

Bedeutende Naturschutzgebiete

Überraschend mag vor allem die Tatsache wirken, dass weite Teile des Truppenübungsplatzes Europäisches Vogelschutzgebiet sowie Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) sind. Beide Schutzgebiete sind über 190 Quadratkilometer groß, wobei der Waldanteil knapp 97 Quadratkilometer beträgt. Durch die Zugangsbeschränkungen gibt es weite Gebiete des Areals, die von fast keinen Menschen betreten werden, unberührt von Verkehr sind und wo keinerlei Düngemittel oder Pestizide zum Einsatz kommen. So ist das Areal des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr von hoher Biodiversität geprägt und beheimatet über 3.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten, beispielsweise Seeadler, Wölfe und Moose. Rund 800 gefährdete Arten, die auf der Roten Liste stehen, sind dort zuhause.



Gemeinsames Trainieren und Zusammenleben von Deutschen und Amerikaner*innen

Der Truppenübungsplatz Grafenwöhr wird auch von deutschen Truppen und NATO-Verbündeten genutzt, um die Zusammenarbeit zu verbessern. So sieht man in Hartigs Fotos, dass Soldat*innen der US-Armee und der Bundeswehr enge Kontakte zueinander pflegen. Regelmäßig trainieren sie zusammen und US-Soldat*innen haben beispielsweise die Möglichkeit, am Wertungsschießen für die Schützenschnur der Bundeswehr teilnehmen und dieses begehrte Abzeichen zu erwerben.

Knapp 30.000 US-Amerikaner*innen leben in Grafenwöhr, deren Präsenz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist. Die allgegenwärtige US-Kultur ist ebenfalls Teil der Ausstellung: man sieht deutsche und amerikanische Nachbarn gemeinsam Halloween feiern und Mitglieder des deutschen Vereins „The Flying Boots“ Linedance tanzen.

Öffentliche Vernissage

Die Ausstellung mit 48 Bildern wird am Freitag, 16. September 2022, um 19 Uhr mit Vertreter*innen des US-Generalkonsulats, des 7th Army Training Command Grafenwöhr und Fotografin Lila Hartig eröffnet und ist bis zum Freitag, 23. Dezember 2022, im Amerikahaus München zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Zeichen:

2.661 (ohne Leerzeichen), 3.058 (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

Ausstellung: *Home-Based in Bavaria* – Fotografien von Lila Hartig

Ausstellungsdauer: Samstag, 17. September 2022, bis Freitag, 23. Dezember 2022

Ausstellungsort: Amerikahaus München, Karolinenplatz 3, 80333 München. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 10-17 Uhr, Fr.: 14-20 Uhr, Sa.: 10-18 Uhr. An Feiertagen geschlossen.

Vernissage: Freitag, 16. September 2022, 19 Uhr

Grußworte: Dr. Meike Zwingenberger (Stiftung Bayerisches Amerikahaus) und Generalkonsul Timothy Liston (US-Generalkonsulat München)

Einführung in die Ausstellung: Brig. Gen. Joseph E. Hilbert (7th Army Training Command Grafenwöhr) und Fotografin Lila Hartig

Veranstalter: US-Generalkonsulat München, 7th Army Training Command in Grafenwöhr und Stiftung Bayerisches Amerikahaus.

Über Lila Hartig

Lila Hartig wurde 1989 in Landshut geboren und lebt in München. Bevor sie 2010 ihr Fotodesign-Studium in München begann, verbrachte sie ein Jahr in den USA. Sie arbeitete als Cultural Representative in Walt Disney World Orlando, Florida. Inspiriert vom kulturellen Austausch in den USA fotografierte sie dort die Serie „Ephemeral America – Die Flüchtigkeit der Dinge“ - Landschaften und charakteristische Gebäude des Landes. –



Die US-amerikanische Kultur ist ein wiederkehrendes Thema der Künstlerin. 2015 schloss sie ihr Fotodesign-Studium an der Hochschule München ab. Die Fotografien ihrer Bachelorarbeit „51st State – Leben in einer US-Army Kaserne in Bayern“ mit privaten Einblicken in Bayerns kleines Amerika in Grafenwöhr waren 2015 im Amerikahaus München zu sehen.

Bildmaterial

Ausgewählte Bilder in Druckqualität stehen für die Illustration Ihrer Berichterstattung zum Download bereit:

https://drive.google.com/drive/folders/1wUEuovYPb_YH0zacGnOcxW-hX39LOyvy?usp=sharing

